



Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg und seine Merkwürdigkeiten
Ersteller: Friedrich Mayer
Signatur: Amb. 8. 480a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

dauer Kloster stoßend, aufgeführt, worin in zwei Sälen und 6 Kabinetten eine Gemäldesammlung aufbewahrt wird, die Mittwochs und Sonntags von 2—5 Uhr unentgeltlich, außerdem für eine billige Entrichtung zu sehen ist. Die Gallerie besteht aus Gegenständen, welche theils der städtischen Gemeinde, theils dem protestantischen Kirchenvermögen, theils auch dem Staate gehören, und ist unter der Regierung des verstorbenen Königs, Maximilian Joseph, aus Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Zweibrücken, Düsseldorf, Schleisheim und Mannheim zusammengebracht worden. Das Lokale der Gallerie war früher auf der Burg. Außer den 189 Delbildern steht man auch 1597 und 1598 gemalte Glasbilder von Christoph Maurer in der Gallerie. Von A. Dürer befinden sich zwei Originale darin, Kaiser Carl der Große und Kaiser Sigismund im Kaiserornate, mit Nr. 43 und 44 im zweiten Saale bezeichnet*).

25. Interessante Privatsammlungen.

Unter dieser Rubrik nimmt die ausgedehnte und die meisten artistischen und naturhistorischen Fächer in sich schließende Sammlung des Handelsgerichtsassessors Hertel die erste Stelle ein. Jeden Sonn- und Feiertag ist diese regelmäßig geordnete Sammlung von 10—12 Uhr dem Publikum geöffnet, Fremde können aber auch an anderen Tagen Zutritt zu derselben er-

*) Der Katalog kostet 24 kr.